



Es ist wichtig, Ihre Absturzsicherungsausrüstung regelmäßig zu überprüfen, damit das Maß an Sicherheit immer ordnungsgemäß gewährleistet ist. Alle Absturzsicherungsgeräte müssen vor jeder Verwendung einer Sicht- und Tastprüfung unterzogen werden. Außerdem muss eine sachkundige und nach dem im Verwendungsland geltenden Recht befugte Person regelmäßig jedes Teil der Absturzsicherungsausrüstung inspizieren. Bei manchen mechanischen Ausrüstungsteilen wie SRLs kann auch in vom Hersteller festgelegten Zeitabständen eine Überprüfung in einer vom Werk anerkannten Vertragswerkstatt erforderlich sein.

Beginnen Sie jede Überprüfung mit einer Kontrolle der Etiketten und Schilder am Produkt. Das ist ein wichtiger Teil des Überprüfungsvorgangs. Etiketten enthalten Referenzinformationen wie die Teilenummer des Modells, die Größe, das Fertigungsdatum, geltende Normen, maßgebliche Kennzeichnungen, Prüfintervalle und andere Angaben. Zusätzliche Schilder bezeichnen die Auffang-Befestigungspunkte. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung eines Absturzsicherungsartikels, dass Sie alle Etiketten lesen können.

Überprüfen Sie danach die Sturzindikatoren und Falldämpfer. Prüfen Sie die Ausrüstung auf Belastungsspuren und verbogene, gebrochene oder verformte Teile. Verwenden Sie die Ausrüstung nicht, wenn der Sturzindikator beschädigt ist oder ausgelöst wurde. Die Ausrüstung muss auch außer Betrieb genommen werden, wenn der Falldämpfer ausgezogen ist.

Überprüfen Sie als nächstes die Kunststoff- oder Metall-Verbindungsteile Ihrer Absturzsicherungsausrüstung, darunter das Gehäuse, Haken und Karabiner, Seile, Rückenpolster, D-Ringe, Schnallen usw. Sie dürfen die Ausrüstung nicht verwenden, wenn Verbindungsteile beschädigt, gebrochen oder verformt sind. Sie muss frei von scharfen Kanten, Rissen oder Korrosion sein. Vergewissern Sie sich, dass alle Schnallen gut gehen und alle beweglichen Teile richtig funktionieren. Prüfen Sie, dass Karabiner und Haken nicht offen bleiben und sich von selbst schließen. Überprüfen Sie auch den Verriegelungsmechanismus.

Überprüfen Sie dann sorgfältig alle weichen textilen Teile, darunter Gurtband und Seile. Das Material darf keine ausgefransten, durchtrennten oder gebrochenen Fasern haben. Prüfen Sie, ob Abrieb, Schimmel, verbrannte oder verfärbte Stellen vorliegen. Überprüfen Sie die Nähte auf ausgezogene oder durchtrennte Stiche und vergewissern Sie sich, dass sie nicht zerrissen sind. Untersuchen Sie auch Stellen, die von Verbindungsteilen verdeckt werden.

Die gesamte Absturzsicherungsausrüstung muss in Europa vor jeder Verwendung überprüft und regelmäßig von sachkundigen Personen gemäß Herstelleranweisungen und europäischem und lokalem Recht inspiziert werden.